

## Die Freiheit.



Was drängt sich das Volk in großer Masse  
Eifrig redend so zusammen?

Es ist der Gang zur Herrengasse  
Den Studenten für Freiheit nahmen!

Wie furchtbar tobte das Gerede!  
Wüthend im Gedränge umher!  
Als einen Anschein großer Fehde,  
Verkünden knallend die Gewehr. —

Und in des Volkes aufgebrachter Wuth  
Sah man schon hie und da so manchen fallen  
Der unsere Freiheit mit seinem Blut  
Und edlen Heldenleben muß' bezahlen.

Doch der Lorberkranz, er ist schon gewunden  
Daß er der Helden Denkmahl schmücken soll!  
Wir sind brüderlich mit Ihnen verbunden  
Und einer jeden Nation zum Wohl!

Des Himmels Glück wird sie umstrahlen!  
Mit einer Sieges-Palme in der Hand!  
Den für's Große sind sie gefallen  
Mit edlen Sinn für's ganze Vaterland!

Ja, nur Freiheit! war stets ihr Lösungswort!  
Freiheit! strömte es aus aller Munde!  
Und mit Vivat! donnert auf jeden Ort  
Gab man schon im Jubelruf die Kunde!

Den fast athemlos und ganz heiser  
Rief man den Wunsch der ganzen Menge!  
»Vivat! hoch leb' der gute Kaiser!«  
In Bajonnetgeklirr und Gedränge.

Hoch beim Einzug flagerten die Fahnen  
Unserer Freiheit Siegeszeichen!  
Mit denen wir so wie unsre Ahnen  
Froh das Siegesfeld durchstreichen!

**Johann Holzinger.**